

bauline

ZEMENTMÖRTEL+

Zusammensetzung:

bauline Zementmörtel+ besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, Zement und Additiven zur besseren Verarbeitung.

Anwendungsgebiet:

bauline Zementmörtel+ kann als Normalmauermörtel der Festigkeitsklasse M10 für statisch hoch beanspruchtes Mauerwerk im Innen- und Außenbereich entsprechend der Vorgaben der Steinhersteller eingesetzt werden. Des Weiteren verwendbar als Putzmörtel zur Herstellung von Unterputzen auf geeignetem Untergrund.

Untergrund:

Mauermörtel: Die Steine müssen frostfrei und frei von Verunreinigungen sein. Bei stark saugenden Steinen und/oder ungünstigen Umgebungstemperaturen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen, wie z. B. Abdecken der gemauerten Bereiche durch PE-Folie einzuschränken. Zum Mauern von wärmedämmendem Mauerwerk (z. B. Porenbeton) bitte einen entsprechend geeigneten Wärmedämmmörtel verwenden.

Putzmörtel: Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen ist eine Haftbrücke mit Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen. Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren.

Verarbeitung:

Mauermörtel: Einen Sack bauline Zementmörtel+ mit der entsprechenden Menge sauberem Wasser (bei 30 kg Sack ca. 4,2l) in einem sauberen Kübel mittels Zwangsmischer ca. 2 Minuten mischen. Das Mauerwerk ist vollflächig zu mauern, nach dem Anziehen ist der Fugenglattstrich mit einem geeigneten Werkzeug durchzuführen. Das frisch errichtete Mauerwerk ist vor Regeneinwirkung zu schützen.

Putzmörtel:

bauline Zementmörtel+ kann nur von Hand verarbeitet werden. Sackinhalt mit der oben genannten Menge sauberem Wasser mischen, mit dem Quirl knotenfrei anrühren. Den Putz mit geeigneten Werkzeugen antragen, ausrichten und fertigstellen.

Verbrauch:

Mauermörtel:

Abhängig vom Steinformat

Putzmörtel:

ca. 25kg/m²*

ca. 1,2 m²/Sack (á 30 kg)

*Als Putzmörtel bei einer Auftragsstärke von 15 mm.

Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.



bau//ne

ZEMENTMÖRTEL+

Anwendungstechnische Daten	
Kriterium Putzmörtel	Wert/Einheit
Druckfestigkeitsklasse	CS IV nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P III nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	$\leq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit	$> 10 \text{ N/mm}^2$
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. $0,82 \text{ W/(mK)}$ für P=50% ca. $0,89 \text{ W/(mK)}$ für P=50%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A1
Wasserbedarf	ca. $4,2 \text{ l/Sack/} \dot{\text{a}} 30\text{kg}$
Ergiebigkeit	ca. 600 l/t

Anwendungstechnische Daten	
Kriterium Mauermörtel	Wert/Einheit
Druckfestigkeitsklasse	M10 nach DIN EN 998-2
Mörtelgruppe	NM IIa nach DIN 20000-412
Verbundfestigkeit/Haftzugfestigkeit	$\geq 0,10 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 1052-3 (KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 –5 M.-%)
Druckfestigkeit	$> 10 \text{ N/mm}^2$
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. $0,82 \text{ W/(mK)}$ für P=50% ca. $0,89 \text{ W/(mK)}$ für P=50%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	15/35 (Tabellenwert)
Brandverhalten	A1
Wasserbedarf	ca. $4,2 \text{ l/Sack/} \dot{\text{a}} 30\text{kg}$
Ergiebigkeit	ca. 600 l/t
Chloridgehalt	$\leq 0,1 \text{ M.-%}$
Dauerhaftigkeit/Frostwiderstand	Aufgrund vorliegender Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für mäßig angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B.

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.



bau//ne

ZEMENTMÖRTEL+

Lieferform:

In Papiersäcken à 30 kg

EAN 4070044020919

42 Sack/Palette

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Sicherheitsratschläge:

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Besonders zu beachten:

Der frisch aufgetragene Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Die Angaben der Steinhersteller sind beim Mauern unbedingt zu beachten. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen sind die Mauerwerkskronen durch geeignete Maßnahmen gegen Feuchtigkeit und Regen sowie anderen Witterungseinflüssen zu schützen. Putz- und Mauermörtel nicht auf leichtem, hoch dämmendem Mauerwerk verarbeiten. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

